

GEMEINDE WELVER

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT IM ZENTRALORT

Vorschläge aus Eröffnungsveranstaltung am 11.12.2017

Thema Bahnhof / Bahnhofsumfeld

- Bahnhof muss zentraler Verknüpfungspunkt sein
- Abstimmung aller Verkehrsträger nötig (Bahn, Bus, Fahrrad, Auto)
- Bahnhof muss besser an Innenstadt angebunden werden
- Angebote für E-Bike-sharing schaffen
- Tunnel unter Bahn als Verbindung des Südens von Welper zur Innenstadt bauen
- Untertunnelung auf Höhe Raiffeisengelände anlegen
- Tunnel muss ausreichende Breite haben und für Fahrräder nutzbar sein
- Neuer Tunnel kann zum Angstrum werden
- Brücke über Bahn besser als Tunnel, Verbindung mit Parkhaus denkbar
- Lärmschutzwand statt Wall, Fläche des Walls für mehr Park+Ride nutzen
- Lieber ein gut frequentierter Tunnel als zwei schlecht frequentierte
- Sicherheit für 300 Schüler muss gewährleistet sein, breitere Bahnsteige schaffen
- Bahnsteige müssen behindertengerecht erreichbar sein
- Bahnsteige im Norden Richtung Rathaus und im Süden Richtung Osten verschieben
- Enger Zeitrahmen muss eingehalten werden, schnelles Verfahren nötig
- Versand der Entwürfe zum Bahnhof vor Werkstattgespräch gewünscht

Thema Am Markt / Marktplatz

- Gastronomiebetrieb als zentraler Treffpunkt fehlt (insb. abends)
- Gesamten Bereich von Autos freihalten, Parkmöglichkeiten hinter Gebäuden erweitern
- „Hügel“ im Straßenraum einebnen
- Fokus auf kleine Geschäfte, sind wichtiger für Standort und Atmosphäre als Einzelhandelsketten
- Mehr Produktvielfalt im Einzelhandel nötig
- Geschäfte brauchen barrierefreien Zugang
- Verkehrsberuhigte Zone oder Einbahnstraße zur Verbesserung der Verkehrssituation
- Vorhandenes Kopfsteinpflaster ist Hindernis
- Gestaltung von Marktplatz verbessern
- Grünfläche am nördlichen Ende des Zentrums bebauen oder begrünen, nicht zu Straße umwandeln

Thema Raiffeisengelände / Bauhof

- Wichtige Entwicklungsfläche für die Innenstadt
- Geeignet für altengerechtes Wohnen / Mehrgenerationenhaus
- Platz für zusätzliche Park+Ride-Anlage
- Starke Lärmbelastung durch Bahn schränkt zukünftige Nutzungen (insb. Wohnen) stark ein
- Guter Standort für Penny-Markt
- Bauhof sollte an Ortsrand ausgelagert werden

Sonstige Themen

- Fahrradverkehr und E-Bikes sollten bei zukünftiger Entwicklung große Rolle spielen
- Fahrradverkehr muss verbessert werden, darf aber nicht zu Lasten des Autoverkehrs gehen
- Radwege entlang Bahnhofstraße bauen
- Mehr Abstellanlagen für Fahrräder nötig
- Straßen in Fahrradstraßen umwandeln
- Volksbank-Parkplatz wird durch Pendler belegt, mehr Park+Ride-Plätze nötig
- Kreuzungsbereiche Bahnhofstraße/Erlenstraße/Reiherstraße sowie Reiherstraße/Finkenweg sind Gefahrenzonen, Zebrastreifen notwendig
- Gesamtstrategie für Welper notwendig, nicht nur Fokus auf Innenstadt (Wo will Welper zukünftig hin?)
- Parkplatzangebot entlang Ladestraße verbessern
- Mehr Ladestationen für E-Mobilität schaffen
- Zu wenige Aufenthalts- und Kommunikationsorte
- Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Erlenstraße/Reiherstraße benötigt neue Verkehrsführung (Kreisverkehr)
- Bei „Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW“ können Informationen zur besseren Gestaltung des Verkehrs eingeholt werden
- Park+Ride gebührenpflichtig machen
- Untersuchungsgebiet nach Norden erweitern (Bahnhofstraße bis AVIA Tankstelle), Optimierung des ruhenden Verkehrs, Aufwertung altes Postgelände, nördlicher Stadteingang um Bahnhofstraße/Buchenstraße attraktiver gestalten
- Laufwege für Kinder sicherer gestalten
- Ausreichend Spielmöglichkeiten für Kinder schaffen
- Rücksprachen mit Grundstückseigentümern zur Grundstücksverfügbarkeit nötig